

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 19.

Dienstag, den 16. Februar.

1869.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Das Oberamt ist angewiesen worden, eine Uebersicht über die im Etatsjahre 1868/69 zur Erhebung kommenden Steuern anzufertigen.

Zu diesem Zwecke bedarf es der Umlage- und Einzugs-Register über die Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommensteuer aus allen Gemeinden des Bezirks. Die Ortsvorsteher werden beauftragt, für alsbaldige Einreichung dieser Register zu sorgen.

Calw, 15. Februar 1869.

K. Oberamt. Thym.

Forstamt Altenstaig. Langholz-Verkauf.



Samstag, den 27. d. M., Morgens 11 Uhr, in Enzklösterle: vom Revier Simmersfeld aus der Hofstatt:
1371 Stück forchen Lang- und Klobholz mit 45,500 C.,
Scheidholz: 108 Stück mit 2300 C.; vom Revier Hofstatt:
aus Peterschachen 3:
464 St. Forchen mit 11,000 C.,
Brändlesberg 2:
80 dßgl. mit 5600 C.,
Wolfsbrud:
68 Tannen mit 1150 C.,
unterer Schindelhardt:
341 Forchen und Tannen mit 12,800 C.
Altenstaig, 11. Februar 1869.
K. Forstamt.
Holland.

K. Forstamt Wildberg.
K. Revieramt Stammheim.

Rug- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 18. d. M., kommen in den Staatswaldungen Schleifberg, Buchhau, Reutehau und Didemer Schläpfe zur Versteigerung:
59 Stück forchen Stammholz IV. Klasse, je 25 und 30' lang, mit 6-8" Ablass, zu Eisenbahn- (Brücken- und Tunnel-) Bauten geeignet;
ferner an Brennholz:
13 1/2 Klafter Nadelholzscheiter und Prügel und
125 gemischte Wellen.
Zusammenkunft und Beginn mit dem Brennholz-Verkauf Morgens 9 Uhr am Ende des Sandwegs bei der Stälinschen Fabrik.
Stammheim, 14. Februar 1869.
K. Revieramt.
Weinland.

Calw. Stammholz- und Rollbahnschwellen-Verkauf.

Am Montag, den 22. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause aus den Stadtwaldungen Mädig, Stahläder und Eichhalde
167 Nadelholzstämmen und 6784 Rollbahnschwellen
im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Calw, 11. Februar 1869.
Stadtschultheißenamt.

Langholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 18. d. M., Mittags 1 Uhr, bringt die hiesige Gemeinde in der Wohnung des Unterzeichneten aus dem Gemeindewald Reutenberg
440 Stück Langholz mit circa 9900 C., worunter 123 Stück Forchen, welche bereits gefällt sind, vom 65r abwärts,
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Herren Holzhändler und Sägmühlbesitzer freundlich eingeladen werden.
Liebelsberg, 10. Februar 1869.
Schultheiß Rau.

Neubulach. Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Freitag, den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause
circa 300 Stück Langholz mit circa 6700 C.
Liebhaber sind eingeladen.
Den 10. Februar 1869.
Stadtschultheißenamt.
Hermann.

Altbulach. Langholz-Verkauf.

Am nächsten Donnerstag, den 18. Februar 1869, Morgens 10 Uhr, werden auf dem Rathhause
190 Stück Langholz mit 3200 C. von schlankem Buchs
verkauft. Der größere Theil liegt gegenüber der Widmann'schen Sägmühle im Gemeindewald, wozu Kaufsliebhaber einladet der Gemeinderath.
Sommerhardt.

Langholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Donnerstag, den 18. Februar 1869, Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause im öffentlichen Aufstreich in nachgenannten Walddistrikten folgendes gefälltes rothtannenes und forchenes Scheidholz:
im Birkenwald 165 Stück,
im Tannenhan 273 Stück,
im Langenmorgen 14 Stück,
alles in der Nähe bei Renntheim.
Ferner im Baurenhäuble in der Nähe bei Teinach:
circa 300 Stück forchenes Langholz, ständig auf dem Stock.
Liebhaber hiezu werden höflich eingeladen.
Am 12. Februar 1869.
Gemeinderath.

Deufringen, Ob. Böblingen. Stangen-, Bauholz- u. Säglöße-Verkauf.

Am Montag, den 22. Februar d. J., kommen in hiesigem Gemeindewald
circa 450 Stück forchenes Langholz von 5-11 Zoll Durchmesser und 16-60' Länge,
sowie ein Kloster Rollbahnschwellen zum Verkauf.



Sämmtliches Holz ist sehr schön, auch können noch weitere Kollbahnschwellen gewonnen werden.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Ort. Schultheißenamt. Breitling.

Schönbronn, Oberamts Nagold. Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Gemeindewald Teichelwald am Samstag, den 20. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus 179 Stück stehendes Langholz vom 60r abwärts, mit ca. 3,500 C.

Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 10. Februar 1869. Gemeinderath.

Gefunden

wurde hier ein seidenes Fopulardtuch. Javelstein, 11. Februar 1869. Schultheißenamt Wiedenmeyer.

Speßhardt.

Holzhaulerlohn-Afford.

Im hiesigen Gemeindewald sind heuer ca. 400 Stämme Langholz zu fällen, das Klastenholz und Reisach aufzumachen und wird diese Holzhaulerarbeit am

Samstag, den 20. Februar, Vormittags 10 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten im Afford vergeben, wozu Affordslustige eingeladen werden.

Den 15. Februar 1869.

Anwalt Schaible.

Privat-Anzeigen.

.....
Nächsten Mittwoch, als am Jahrmart, halte ich



Metzelsuppe.
.....
wozu höflichst einladet

Jakob Essig.

Englisch Patent-Reinigungs-Crystall,

ein bewährtes Mittel unter Ersparniß von Zeit und Holz alle Gegenstände sauber und hell zu waschen, welches jeder Hausfrau bestens empfohlen werden kann, ist in Stückchen à 4 kr. mit Gebrauchsanweisung zu haben bei

Chr. Jml. Kraushaar.

Heute Dienstag Abend, als am Vormarkt, ist

gesellschaftliche Zusammenkunft

bei

J. Ziegler z. alt. Post.

Geblichte Leinwand,

vorzügliches ächt schlesisches Fabrikat, die Elle à 26, 27, 28, 29—32 fr.,

Baumwolltuch u. Shirting,

die Elle 10, 11 bis 16 fr.,

Tischtücher, Handtücher etc.

mur rein leinen,

Taschentücher,

rein leinen, weiß und farbig,

Futterstoffe

in verschiedenen Sorten empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

Traugott Schweizer in der untern Lebergasse.

Mein Lager in

schwarzen Thybets,

worin ich namentlich in feineren Sorten neuerdings eine hübsche Auswahl erhalten habe, in Halbthybets, Orleans, Wollatlas, ganzwollen und halbwollen, Lustre, Cassinets, baumwollene Hofenzeuge, Baumwollbiber, Sammt, Manchester, Futterbarchent, Baumwolltuch, Shirting, Cannefas, Sarfenet (sehr billig, z. B. $\frac{1}{4}$ guten Cannevas à 12 fr., $\frac{1}{4}$ guten Sarfenet à 11 fr.), sowie in Taschentüchern, leinen und baumwollen, erlaube ich mir unter Zusicherung billigster gestellter Preise bestens zu empfehlen.

Ernst Schall.

Calw.

Mein Lager in

Shirting und Doppeltuch,

Woll und Jaconet,

Vorhangzeugen,

Bettüberwürfen,

Futterstoffen,

Piqué,

sächs. Strickgarn (Estremadura),

halbengl. dto.,

deutschem dto. und

Cläßer Faden,

erlaube ich mir zu den billigsten Preisen angelegentlich zu empfehlen.

Chr. Jml. Kraushaar.

Von dem auf's Vortheilhafteste bekannten

badischen Kochgeschirr

habe ich eine neue Sendung erhalten und empfehle dasselbe bei Bedarf zu geneigter Abnahme bestens.

Christian Weiß, Hafner.

Calw.

Markt-Empfehlung.

Wo hat man die größte und billigste Auswahl in

Nadeln und Kurzwaaren?

Nur bei

David Scherr aus Wattenheim a. Rh.

mit Firma vis-à-vis von Herrn Hutfabrikant Schill.



Branntwein-Empfehlung.

Kartoffel-Branntwein per Eimer fl. 48.,
Fruchtbranntwein per Eimer fl. 58. und 64.
Weintresterbranntwein per Eimer fl. 68.,
Nordhäuser Kornbranntwein per Eimer 80fl.,
empfiehlt zu geneigter Abnahme

J. M. Dreiß.

Eine Parthie

44 Lama

guter Qualität zu 12 fr.
die Elle empfiehlt

Aug. Sprenger.

Reinst weiß gewässerte

Stoekfische

in anerkannter Güte, das Pfund zu 4 fr.,
bei Fr. Kohler, Seifensieder.

Einige Pfandscheine

hat zu verkaufen

Berw.-Anuar Ziegler.

Liebenzell.

Die in Unterreichenbach am 2. Februar
vorgelesene Eingabe an die Ständekammer
wegen der

Streufrage,

kann noch am

Mittwoch, den 17. Februar,

Nachmittags 2 Uhr,

im Waldhorn in Calw unterzeichnet
werden.

Den 15. Februar 1869.

Stadtschultheiß Rau.

Entlaufener Hund.

In der Nacht vom Samstag auf den
Sonntag verlief sich ein großer blauer
Hund mit weißer Brust und Füßen. Um
Rückgabe gegen gute Belohnung in den
Abler nach Althengstett wird gebeten.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Schömberg.

Wein- und Fahrniß-Verkauf.

Wegen Abzugs von hier verkauft der
Unterzeichnete

circa 25 Eimer Wein von den Jahr-
gängen 1865, 1866, 1867 und
1868,

circa 25 Eimer Faß, 2 Wägen, 2 Eggen,
1 Walze, 1 Bernerwägele, viele
eiserne Ketten und sonstiges Fuhr-
geschir, eine buchene Backmulde,
mehrere Betten und noch sonstiger
Hausrath.

Es kann jeden Tag mit mir ein Kauf
abgeschlossen werden.

Ochsenwirth Kusterer.

Einen einfachen Kleiderkasten

hat zu verkaufen

Nagelschmied Seeger.

Waaren-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum in Stadt und Land empfiehlt der Unterzeichnete seine
selbst verfertigten

Kinderkorbwagen

nebst einer großen Auswahl Korbwaaren zu billigen Preisen.
Um geneigte Abnahme bittet

J. D. Walker, Korbmacher,
(Firma Södelmayer.)

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. von LIEBIG
und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf
à fl. 5. 33.

1/2 engl. Pfd.-Topf
à fl. 2. 54.

1/4 engl. Pfd.-Topf
à fl. 1. 36.

1/8 engl. Pfd.-Topf
à 54 Kr.

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken.

Dr. Linck's

Doppelcopirtinte

vorzügliche
in Krügen und Gläsern, sowie dessen

Malz-Extrakt

in Flacons à 30 fr. empfiehlt

Chr. Jml. Kraushaar.

Baumwollene Webgarne, baumwollene Strickgarne

in allen Farben und Nummern, besonders auch

sächf. Strickgarn

(Estremadura)

empfiehlt bei billigst gestellten Preisen.
Ernst Schall.

Kindsmagd-Gesuch.

Eine tüchtige gewandte Kindsmagd,
der die Kinder mit Ruhe
anvertraut werden können, wird
sogleich oder bis Georgii gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt

Frau Hebamme

Engelfried.

Einige tüchtige Maurer

finden dauernde Beschäftigung bei
Maurermeister Kentschler
in Alzenberg.

Zugelaufener Hund.



Ein großer schwarzer
Hofhund mit weißer Brust
ist mir am Freitag in
Hirfau zugelaufen. Der
rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen
Ersatz der Einrückungsgebühren und des
Futtergelds bei mir in Empfang nehmen.
Lanz in Hirfau.

Ein Grasgarten

von 1 1/2 Morgen in unmittelbarer Nähe
der Stadt ist zu verpachten; von wem?
sagt die Exped. d. Bl.

Zimmermann-Gesuch.

Bei Unterzeichneten findet ein tüchtiger Zim-
mermann, der mit Rollwagenreparaturen um-
gehen kann, gegen guten Lohn dauernde
Beschäftigung.

Calw, 12. Februar 1869.

Bauer & Moser,
Bauunternehmer.

Aufforderung.

Derjenige, welcher letzten Donnerstag
Abends 7 Uhr in der Kaiser' (Haydt)-
schen Bierwirthschaft einen Schirm und einen
Maßstab mitgenommen, wird aufgefor-
dert, denselben ungefüllt daseibst wieder
abzugeben, widrigenfalls ich ihn gerichtlich
belangen werde. Schneider, Eisenbahnarb.

1000 fl. Privatgeld

sind gegen genügende Sicherheit oder ent-
sprechende Bürgschaft auf 1 oder 2 Posten
sogleich auszuleihen; bei wem? sagt die
Exped. d. Bl.

Arbeiter-Gesuch.

Ein Arbeiter findet dauernde Beschäfti-
gung bei

Friedrich Schuon, Schuhm.,
Badgasse.



wurde von Calw
nach Stamm-
heim ein schwar-
zer Filzhut. Der rechtmä-
ßige Eigenthümer kann ihn
gegen Einrückungsgebühr ab-
holen bei
Jakob Koller, Steinhauer,
in Stammheim.



Allen Zahnweh = Leidenden
empfehlen ein untrüglich probates amtlich
geprüftes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Secunden stillt.
per Flacon 12 fr. die Exped. d. Bl.

Ein solider junger Mensch findet eine
Stelle als

Knecht.

Nähere Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

300 Gulden

können gegen zweifache Sicherheit sogleich
ausgeliehen werden; zu erfragen bei der
Exped. d. Bl.

Logis-Gesuch.

Auf Georgii sucht eine kleine Familie
ein Logis; wer? ist bei der Exped. d. Bl.
zu erfragen.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Diejenigen, welche durch Vermittlung des landwirthsch. Vereins
Grasiamen oder künstlichen Dünger
beziehen wollen, werden daran erinnert, daß am
Samstag, den 20. Februar,
der Termin zur Meldung abläuft, und daß spätere Bestellungen
keine Aussicht auf Berücksichtigung haben.
Calw, 15. Februar 1869.
Der Sekretär: E. Horlacher.

Unbemittelte Eltern kranker Kinder machen wir darauf
aufmerksam, daß letztere im kommenden Sommer in die Herrnhilfe
zu Wildbad unentgeltlich und mit freier Benützung des Armenbads
im Kgl. Katharinenstift aufgenommen werden, wenn sie vor
dem 8. März bei Hrn. Dr. Werner in Ludwigsburg angemeldet
werden unter Einreichung folgender Zeugnisse: 1) ein ärztliches
oder wundärztliches Zeugniß über die Art und Dauer der Krankheit.
2) Ein gemeinderäthliches Zeugniß, welches von dem betreffenden
Oberamt mit unterzeichnet sein muß, so jedoch, daß das Zeugniß nicht vom
Oberamt direkt an die Königl. Badaufsichtsbehörde eingeschickt,
sondern Hrn. Dr. Werner zugeleitet wird. Dieses Zeugniß muß enthalten:
a) den Namen und Taufnamen des Kindes, sowie seines Vaters,
beziehungsweise seiner Mutter; ferner das Alter des Kindes;
b) eine Erklärung, daß das Kind und seine Eltern nicht im
Stande sind, einen solchen außerordentlichen Aufwand
vollständig zu bestreiten; c) daß auch die Gemeinde sie nicht
vollständig zum Gebrauch der Baderkur unterstützen kann;
d) daß übrigens für die Deckung der Reisekosten und außerordentlichen
Kosten gesorgt werde. — Das betr. Kind wird, wenn der Fall sich
wirklich für Wildbad eignet und die Zeugnisse vorschriftsmäßig
und rechtzeitig eingereicht werden, vollständig kostenfrei
4—6 Wochen lang, nöthigenfalls noch länger in der Herrnhilfe
zu Wildbad verpflegt; die Zeit der Aufnahme wird dem gemein-
schaftlichen Amt f. Z. mitgetheilt.

Tagesneuigkeiten.

□ Calw, 13. Febr. Am nächsten Mittwoch, den 17. d. M.,
vormittags 10 Uhr, findet die Vertheidigung der Schöffen des hiesigen
Kreisstrafgerichts in öffentlicher Sitzung im Gerichtssaale statt. —
Hierauf kommt als erster Fall die vor das Kreisstrafgericht verwie-
sene Untersuchungssache gegen Johann Martin Zimmermann,
Maurer von Hefelwangen, Oa. Balingen, wegen Diebstahls, zur
öffentlichen Verhandlung.

— Bei einem Brand in Feldmoching (in Baiern) sind eine
Magd und zwei Knaben in den Flammen umgekommen.

— München, 12. Febr. Nachdem der Militärgefechtsauschuß die
Ueberweisung gemeiner Verbrechen und Vergehen der Militärpersonen

Empfehlung.

Eine schöne Auswahl in seidnen Cra-
vättchen, Schling- und Sack-
tüchern, seidnen und Vique-
Westen in den neuesten Dessins ist so-
eben angekommen.

August Sprenger.

Dr. Sauter's

Isländ. Moos-Waisten,
entschieden wirksamstes Mittel gegen Husten,
Heiserkeit, Lungenkatarrh etc., per Schach-
tel 18 fr.

Für Calw in beiden Apotheken.

Ein Laufmädchen

wird zu sofortigem Eintritt gesucht; wo?
ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Brauntwein per Maas zu 20,
24, 28, 32, 36 und 40 fr.,

Liqueure von 40 fr. bis 1 fl. 48 fr.
empfehlen J. M. Dreiß.

Alleiniges Depot
für Calw und Umgegend!
Gebr. Leder's bals. Erdnußöl:
seife à Bact. 11 u. 36 fr.
**Dr. Bérinquier's Kräuterwur-
zel-Öel** zur Stärkung und Be-
lebung des Haarnetzes à fl. 27 fr.
Prof. **Dr. Albers rhein. Brust-**
caramellen à 18 fr.
Dr. Bérinquier's aromatischer
Kronen-Geist (Quintessenz
d'Eau de Cologne) à fl. 45 fr.
W. Enslin.

an die Civilstrafgerichte mit 5 gegen 4 Stimmen beschlossen hatte,
erklärte der Kriegsminister hierauf das Zustandekommen des Mil-
itärstrafgesetzes für unmöglich, falls die Abgeordnetenkammer einen
ähnlichen Plenarbeschluß fassen sollte.

— Berlin, 10. Febr. Die Prov.-Korr. sagt: Gleichwie jeder
Beunruhigungsgrund wegen des türkisch-griechischen Konflikts besei-
tigt ist, so darf man auch alle sonstigen Gerüchte über weiter drohende
europäische Verwicklungen als vollständig grundlos betrachten.

— Pesth, 9. Febr. Der Prozeß gegen den Exfürsten Karageorgie-
vitch in Pesth ist, nachdem die Zeugenverhöre beendet sind, am 9.
Februar zur Vernehmung des Fürsten selbst vorgeschritten. Auf die
Frage, ob er die Regierung des Nikolaï Obrenowitsch und dessen Sohnes
Michael für eine gesegliche halte, erwiderte der Fürst, daß jede Re-
gierung in Serbien so lange als geseglich gelte, bis sie nicht vom
Volke verjagt und durch eine andere ersetzt werde (Heiterkeit im Pub-
likum); insofern könne er auch gegen die Regierung von Obrenowitsch
keine Einwendung machen. — Der Fürst verfiel standhaft bei der
Aussage, daß er mit dem Mörder Paul Radovanowitsch, der Advoka-
t gewesen, nie anders als in Prozeßangelegenheiten betrefßs seiner
Güter verkehrt habe.

Spanien. Madrid, 11. Febr. Bei der heute stattgefunde-
nen Eröffnung der Cortes sagte Serrano: Die Volksvertreter sind
berufen, nach Zertrümmerung der alten Fesseln ein neues Staatsge-
bäude aufzuführen. Die Finanzlage ist zwar schwierig, doch ist Hoff-
nung, daß die Cortes durch Reformen in der Staatsadministration
derselben aufhelfen. Die Regierung hofft, daß die Cortes die Reli-
gionsfreiheit, Unterrichtsfreiheit, Pressfreiheit, das Versammlungsrecht
sicher stellen. Die Sklaverei in den Kolonien soll abgeschafft wer-
den, jedoch ohne Ueberstürzung. Die auswärtigen Beziehungen sind
befriedigend, theilweise sind sie intimer geworden.

Türkei. Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß griechische
Banden in Thessalien eingefallen, aber zurückgewiesen seien. Die
Haltung der Pforte wird als eine gemäßigtere bezeichnet, nachdem der
Kriegsminister, das Haupt der Kriegspartei, seine Entlassung erhal-
ten hat.

Amerika. Washington, 11. Febr. Präsident Johnson hat
den Dr. Mudd, den Komplizen des Booth bei dem Morde Lincoln's,
begnadigt. — Der Kongreß hat in vereiniger Sitzung die Urwahlen
für die Präsidentschaft, aus denen Grant als Präsident und Colfax
als Vicepräsident hervorging, für gültig erklärt.

Logogryph.

Und ist der Regen noch so klein,
Den sie am Grab mir gönnen,
Das Wörtlein wird darunter sein,
Denn Einer wird es nennen.

Und ist auch noch so arm der Stein,
Den sie ans Grab mir legen,
Zwar wird das Wort verändert sein,
Jedoch der Stein wirds hegen.

